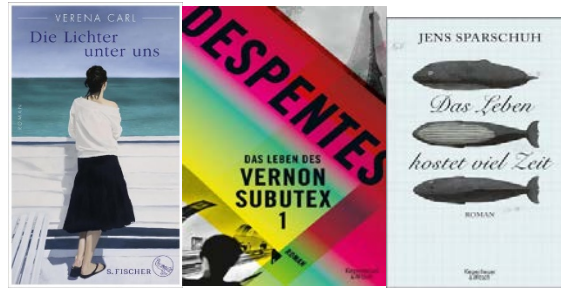


Neue Bücher – Belletristik Mai 2018



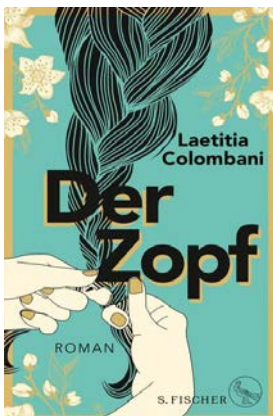
Carl, Verena
Die Lichter unter uns
 380 S. - 2018
 Verlag: **S. Fischer**

Wovon träume ich? Was macht ein gelungenes Leben aus? Und - sind die anderen glücklicher als ich?

Verena Carl erzählt mit großer Klarheit und Entschiedenheit von einer existentiellen Situation.

Anna verbringt ihren Urlaub in Taormina auf Sizilien, mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern. Plötzlich fühlt der Boden sich brüchig an, auf dem sie steht. Sie begegnet Alexander, der das aufregende Leben führt, das sie sich einmal für sich selbst erträumt hatte. Und Alexander? Beneidet er sie um ihr Familienglück? Mit einem Mal wird der Zweifel am eigenen Leben übermächtig, alles steht auf dem Spiel. Sieben Tage können alles verändern.

Signatur: **CARL**



Colombani, Laetitia
Der Zopf
 288 S. - 2018
 Verlag: **S. Fischer**

Die Lebenswege von Smita, Giulia und Sarah könnten unterschiedlicher nicht sein. In Indien setzt Smita alles daran, damit ihre Tochter lesen und schreiben lernt. In Sizilien entdeckt Giulia nach dem Unfall ihres Vaters, dass das Familienunternehmen, die letzte Perückenfabrik Palermos, ruiniert ist. Und in Montreal soll die erfolgreiche Anwältin Sarah Partnerin der Kanzlei werden, da erfährt sie von ihrer schweren Erkrankung.

Ergreifend und kunstvoll flicht Laetitia Colombani aus den drei außergewöhnlichen Geschichten einen prachtvollen Zopf.

Signatur: **COLO**



Despentes, Virginie

Das Leben des Vernon Subutex (Bd. 1 und 2)

400 S. - 2017

Verlag: Kiepenheuer & Witsch

Die literarische Sensation aus Frankreich: ein grandioses Sittengemälde unserer Zeit. Wer ist Vernon Subutex? Eine urbane Legende, der letzte Zeuge einer Welt von Sex, Drugs and Rock 'n' Roll. Einer, mit dem unsere Zeit es nicht gut meint und der trotzdem für eine ganze Generation steht - und für das glanzvolle, furiose Comeback seiner Erfinderin Virginie Despentes. Als der Roman 2015 in Frankreich erschien, erregte er unmittelbar großes Aufsehen. Wochenlang führte er die Bestsellerlisten an, war für zahlreiche Preise nominiert, die Kritik überschlug sich.

Signatur: DESP

Frey Timillero, Erika

Die Ewigkeit in einem Augenblick

Erzählungen

148 S. - 2018

Verlag: Waldgut



Die fünf Erzählungen handeln von Liebes- und Freundschaftsbeziehungen, Begegnungen von Menschen, die verheißungsvoll beginnen, früher oder später in die Brüche gehen oder unspektakulär enden. Keiner der weiblichen Hauptfiguren fällt das Leben leicht. Sie haben wie die meisten Menschen Verletzungen abbekommen. Sie fechten einen einsamen Kampf um das Recht auf Glück aus und erleben das Glück doch nur als ein Aufleuchten von Schönheit in flüchtigen Momenten, die jedoch das Potenzial haben, ihnen das Entscheiden oder das Versöhnen zu erleichtern und vielleicht einen neuen Weg zu weisen.

Signatur: FREY



Jansson, Tove

Stadt der Sonne

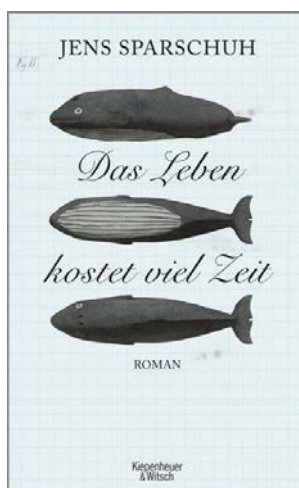
208 S. – 2018

Verlag: Urachhaus

Ein Gästehaus in Florida, eine Handvoll Rentner am Ziel ihres Lebens und in Erwartung des Unausweichlichen, dem gegenüber zwei junge, schöne Liebende. Ein Fundus an kräftig skizzierten Charakteren, überzeugend, skurril lebensnah, jeder ein faszinierendes Original.

Das Resultat ist ein literarisches Juwel zu einem zeitlos aktuellen Thema.

Signatur: JANS



Sparschuh, Jens

Das Leben kostet viel Zeit

384. – 2018

Verlag: Kiepenheuer & Witsch

Jedes Leben ist ein Roman. Stimmt. Und der Verfasser ist unbekannt. Jens Sparschuh, erzählt in seinem neuen Roman »Das Leben kostet viel Zeit« hinreißend komisch und leichtfüßig philosophisch von einer ganz besonderen Freundschaft und der Suche nach der eigenen Geschichte. Vor Jahren führte Titus Brose ein beinahe aufregendes Leben als Chefredakteur des Spandauer Boten. Heute schreibt er Memoiren im Auftrag der Firma LebensLauf. Seine Klienten findet er im Alten Fährhaus, einer Seniorenresidenz am Rande von Berlin. Dieser Roman ist ein so philosophisches wie herrlich humorvolles Nachdenken über die Entstehung von Lebenserzählungen und eine Hommage an eine ganz besondere Freundschaft

Signatur: SPAR

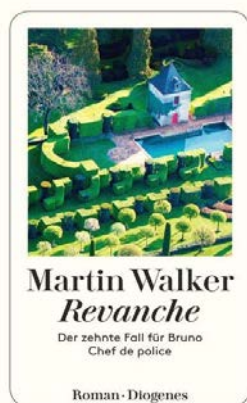
Walker, Martin

Revanche

Der zehnte Fall für Bruno, Chef de police

432 S. – 2018

Verlag: Diogenes



Martin Walkers Romane spielen im geschichtsträchtigen Périgord mit seinen herrlichen Landschaften und trutzigen Burgen. Von einer dieser Burgen, Commarque, brachen im Mittelalter die Tempelritter zu Kreuzzügen nach Jerusalem auf. Tausend Jahre später nimmt das einstige Morgenland eine späte Revanche in der Person einer jungen Archäologin, die wild entschlossen scheint, bei den damaligen Eroberern einen sagenumwobenen geraubten Schatz sowie ein politisch höchst explosives altes Dokument zutage zu fördern.

Signatur: WALK